

	<p>Object: Fronmarke des Klosters Weingarten aus dem 17./18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 4438 h</p>
--	---

Description

Zu Zeiten der Grundherrschaft war die meist bäuerliche Bevölkerung ihren Grundherren gegenüber zu Arbeitsdiensten verpflichtet. Als Kontrollinstrumente dienten sogenannte Fronmarken, durch welche die Untertanen nachweisen konnten bzw. mussten, dass sie die schuldige Anzahl der zu leistenden Tage erbracht hatten.

Solch eine „Fronmarke“ liegt hier vor. Sie gehört zu einer 1919 aus Ehingen erworbenen Sammlung, von denen sich nur wenige weitere auch in Privatbesitz befinden.

Anhand des mittels Punzen eingeschlagenen Wappens lässt sich die Herkunft ableiten. So weist der dargestellte Weinstock auf den Weingartener Konvent hin. Anhand des Stils der Marken lassen sich diese in das 17. oder 18. Jahrhundert datieren.

Die abgebildete Marke zeigt neben dem Wappen, welches hier im Vergleich zu manchen der anderen Fronmarken größer erscheint, links die Zahl 8 (überprägt auf 3) und rechts die Zahl 4 (überprägt auf Z). Darunter ist ein Punkt eingeschlagen. Bei diesem Stück wurde an den Längsseiten zur Verstärkung jeweils ein 2-3mm breiter Streifen nach hinten umgeschlagen. Die Erfassung dieser Marke wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Vivien Schiefer]

Basic data

Material/Technique:

Messing

Measurements:

Breite: 41 mm, Höhe: 24 mm, Gewicht: 2,34 g

Events

Created	When	1600-1800
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Weingarten, Württemberg
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Weingarten Abbey
	Where	

Literature

- Klein, Ulrich (1994): Die Münzen und Medaillen des Klosters Weingarten.. Sigmaringen;